



Weiterbildung

Trauerbegleitung



Fortbildungslehrgang für Lebens- und Sozialberater:innen (Psychosoziale Beratung)
und andere Berufsgruppen aus dem psychosozialen Feld, sowie Interessierte

Akademie für Beratungs- und Gesundheitsberufe

des Österreichischen Instituts für Ganzheitliche Therapie ÖIGT

Ausbildungsinhalte

Dieser Lehrgang bietet ein umfangreiches Curriculum für alle Interessierten an einer fundierten Ausbildung im Bereich der Trauerbegleitung.

Die Teilnehmer:innen erwerben nicht nur **theoretisches Wissen** zu wichtigen Themenfeldern, sondern haben auch zahlreiche Möglichkeiten zur **praktischen Anwendung des Gelernten** durch **Selbsterfahrung** und **Austausch mit anderen Kursteilnehmenden** sowie **Fachexpert:innen** aus dem Bereich der Trauerarbeit.

Durch diese **ganzheitliche Herangehensweise** werden die Teilnehmer:innen optimal auf ihre zukünftige Arbeit als professionelle Trauerbegleiter:innen vorbereitet und können so einen wertvollen Beitrag zum Umgang mit Verlustsituationen leisten – sei es beruflich oder privat.

Durch die **Vielfalt des Angebots** mit viel Praxisbezug und Selbsterfahrung wird jede:r Absolvent:in bestmöglich darauf vorbereitet, **individuelle Bedürfnisse ihrer/seiner Klient:innen abzudecken!**

Curriculum

MODUL	Stunden
Einführung in die Trauerbegleitung Erfassen und Abstimmen von Erwartungen und Motivation. Vermittlung gesellschaftlich relevanter Themen in Bezug auf die Trauerbegleitung sowie grundlegender gesellschaftlicher Rahmenbedingungen für die Trauerbegleitung.	5
Trauerarbeit Reflexion der eigenen Trauerbiografie Schwerpunkt: Krisen, Trauer, Verluste, Biografiearbeit, Selbstwahrnehmung, Reflexion der eigenen Haltung zu Trauer und Verlust und Selbsterfahrung in der Gruppe. Praktischer und theoretischer Einblick in die Grundlagen zu Trauertheorie Ritual- und Symbolarbeit	21,5
Grundlagen der Trauertheorie Trauer in verschiedenen Altersgruppen und Lebensphasen, Organisationen und Diensten Geschlechtsspezifisches Trauerverhalten Trauer im Familiensystem Trauer und Trauma Krisenintervention Besonderheiten in der Trauerbegleitung	11,5
Spiritualität und Glaubensfragen Weltanschauungen, Lebensgrundhaltungen, Verständnis von Sinn und Sinnfragen, Glaubenskonzepte und deren Einfluss auf die Trauer und die Begleitung. Die Frage nach Schicksal und Sinn. Sterben, Tod und Trauerkultur in den verschiedenen Religionen, deren Einfluss auf die Begleitung.	7,5

Symbole und Rituale, die den Trauerausdruck fördern und unterstützen. Kraftquellen auf dem Weg der Trauer.	
Trauerbegleitung - Gesprächsführung mit Trauernden Kommunikation als Grundelement der Trauerbegleitung verstehen lernen. Befähigung zur selbständigen Beratung und Begleitung Trauernder, zur Begleitung nicht erschwerter und erschwerter Trauer. Reflektieren der eigenen Grundhaltung als Begleiter:in. Gestaltung eines Begleitprozesses. Erstgespräch, Fragetechniken, Zuhören, Schweigen....Praktische Übungsmöglichkeiten von Gesprächstechniken.	8,5
Selbsterfahrung, Selbstpflege, Selbstfürsorge, Grenzen finden Reflektieren und vertiefen der eigenen Ressourcen zum psychischen Ausgleich und zur Stärkung im Alltag, Stärkung und Reflexion des eigenen Umgangs mit Ängsten und Hoffnungen. Wahrnehmen und beachten der eigenen Grenzen im Begleitgeschehen. Erkennen der Wichtigkeit von Unterstützungsangeboten wie Supervision, Intervision. Möglichkeiten und Grenzen erkennen und wahrnehmen lernen, sowie Selbsterfahrung in Bezug auf die eigene Haltung zu Verlust, Tod und Trauer.	16,5
Verschiedene Formen und Felder der Trauerbegleitung Gemeindenaher unter-schwellige Trauerbegleitangebote entwickeln, Zusammenarbeit und Entwicklung von Synergien mit Einrichtungen wie Bestattern, Seelsorgeeinrichtungen, Hospizdiensten etc. vor Ort Kenntnisse über den Begleitprozess und verschiedene Formen der Trauerbegleitung, Gestalten eines Begleitprozesses. Weitervermittlungs- und Vernetzungsmöglichkeiten. Möglichkeiten und Grenzen der Trauerbegleitung. Aufbau von Projekten zur Trauerbegleitung (Erwachsenenbildung, Pfarrei, Alters- Pflege oder Betreuungsinstitutionen, Schule u.w.). Durchführung und Leitung von Trauergruppen	9
Mündliche Abschlussprüfung über die gelernten Inhalte anhand eines Praxisfalles	6,5

Inhalte:

MODUL Einführung in die Trauerbegleitung

Im Modul "Einführung in die Trauerbegleitung" werden grundlegende Themen behandelt, um den Teilnehmer:innen einen Überblick über den Lehrgang zu geben. Dabei steht vor allem das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund und es wird auf Erwartungen und Motivation der einzelnen Personen eingegangen.

Auch gesellschaftlich relevante Aspekte kommen nicht zu kurz: Die Rahmenbedingungen für die Trauerbegleitung sowie grundlegender sozialer Zusammenhänge werden vermittelt, damit sich jede/r Teilnehmer:in ein Bild davon machen kann, welche Rolle er oder sie als zukünftiger Begleiter von trauernden Menschen spielen wird.

MODUL Trauerarbeit

Im Modul "Trauerarbeit" geht es um die Reflexion der eigenen Trauerbiografie. Hierbei stehen vor allem Krisen, Verluste und Biografiearbeit im Fokus. Die Teilnehmer:innen lernen ihre eigene Haltung zur Trauer und zu Verlusten besser kennen und erfahren sich selbst in der Gruppe.

Auch theoretische Grundlagen werden vermittelt: Es gibt Einblicke in die Trauertheorie sowie praktische Übungen zur Ritual- und Symbolarbeit.

Durch diese intensive Auseinandersetzung mit dem Thema können angehende Begleiter:innen noch tieferes Verständnis für trauernde Menschen entwickeln.

Die Teilnehmer:innen erhalten fundierte Einblicke in die Themenfelder der Trauerberatung und -begleitung, theoretische und praktische Kompetenzen und Grundwissen über Krisen und Krisenintervention in Abgrenzung zur Trauerarbeit.

MODUL Grundlagen der Trauertheorie

Im Modul "Trauer in verschiedenen Altersgruppen und Lebensphasen" werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von trauernden Menschen eingestellt. Hierbei wird besonders darauf geachtet, wie sich Trauer bei Kindern oder älteren Personen äußert.

Auch geschlechtsspezifisches Verhalten in der Trauerarbeit sowie Besonderheiten im Familiensystem werden behandelt. Dabei geht es darum zu verstehen, welche Rolle das soziale Umfeld eines trauernden Menschen spielt und wie man als Begleitung hier unterstützen kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Arbeit mit traumatisierten Personen: Wie unterscheidet sich ihre Situation von anderen Formen des Verlustes? Welche besonderen Herausforderungen gibt es dabei?

Nebst theoretischem Wissen erhalten angehende Trauerberater:innen auch praktische Fähigkeiten zur Kriseneinschätzung sowie Interventionstechniken für akute Notfälle.

MODUL Spiritualität und Glaubensfragen

Im Modul "Spiritualität und Glaubensfragen" geht es um die Bedeutung von Weltanschauungen, Lebensgrundhaltungen sowie dem Verständnis von Sinn und dessen Fragen. Auch verschiedene Glaubenskonzepte werden behandelt, da sie einen großen Einfluss auf Trauernde haben können.

Die Teilnehmer:innen lernen außerdem Sterben, Tod und Trauerkultur in verschiedenen Religionen kennen - ein wichtiger Aspekt für eine erfolgreiche Begleitung trauernder Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund.

Auch Symbole und Rituale spielen hierbei eine große Rolle: Wie fördern sie den Ausdruck der Trauer? Welche Kraftquellen gibt es auf dem Weg durch die schwere Zeit?

Ziel dieses Moduls ist es also nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern auch praktische Fähigkeiten zur Unterstützung bei spirituellen Fragestellungen anzueignen.

MODUL Trauerbegleitung – der Begleitprozess, Gesprächsführung mit Trauernden

Im Modul "Trauerbegleitung - der Begleitprozess, Gesprächsführung mit Trauernden" geht es um die praktischen Fähigkeiten zur Beratung und Begleitung von trauernden Menschen. Hierbei wird besonders auf das Verständnis von Kommunikation als Grundelement der Trauerbegleitung eingegangen.

Die Teilnehmer:innen lernen, wie sie selbstständig nicht erschwerte sowie erschwerte Trauern begleiten können. Auch die Reflexion ihrer eigenen Grundhaltung als zukünftige Trauerberater:innen spielt eine wichtige Rolle.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Gestaltung eines Begleitprozesses: Wie läuft ein Erstgespräch ab? Welche Fragetechniken gibt es? Wie kann man richtig zuhören oder auch schweigen?

Praktische Übungsmöglichkeiten für verschiedene Gesprächstechniken runden dieses Modul ab.

MODUL Selbsterfahrung, Selbstpflege, Selbstfürsorge, Gesunde Grenzen finden

Im Modul "Selbsterfahrung, Selbstpflege, Selbstfürsorge, Gesunde Grenzen finden" steht die Reflexion und Vertiefung der eigenen Ressourcen im Vordergrund.

Die Teilnehmer:innen lernen ihre psychischen Ausgleichsmöglichkeiten kennen und stärken diese für den Alltag. Auch der Umgang mit Ängsten und Hoffnungen wird reflektiert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Wahrnehmen eigener Grenzen in der Begleitung von trauernden Menschen. Es wird vermittelt, wie wichtig es ist auf sich selbst zu achten sowie Unterstützungsangebote wie Supervision oder Intervention anzunehmen.

Des Weiteren werden Möglichkeiten und Grenzen erkannt sowie Selbsterfahrungen bezüglich der eigenen Haltung zu Verlust, Tod und Trauer gemacht.

Ziel dieses Moduls ist es also nicht nur theoretisches Wissen zur Trauerbegleitung zu vermitteln sondern auch eine gesunde Balance zwischen Einsatzbereitschaft für andere Menschen einerseits sowie dem Schutz des eigenen seelischen Gleichgewichts andererseits herzustellen - ein entscheidender Faktor für langfristige Zufriedenheit als professionelle:r Begleiter:in!

MODUL Verschiedene Formen und Felder der Trauerbegleitung

Im Modul "Verschiedene Formen und Felder der Trauerbegleitung" werden die Kenntnisse in verschiedenen Bereichen vertieft und erweitert. Dazu gehören Gruppen- oder Einzelberatungen, Trauerrituale sowie Hospizarbeit oder Bestattungsunternehmen.

Die Teilnehmer:innen haben hierbei zahlreiche Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung von Begleitprozessen in unterschiedlichen Kontexten. Dabei wird auch über Stärken und Grenzen als zukünftige Begleiter:innen reflektiert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sicht von Expert:innen aus den jeweiligen Bereichen, um eine breite Perspektive auf das Thema Trauerbegleitung zu erhalten.

Zusätzlich lernen die Lehrgangsteilnehmenden gemeindenahe unterschwellige Angebote für trauernde Menschen kennen, sowie wie man Synergien mit anderen lokalen Institutionen wie Bestattern, Seelsorgeeinrichtungen oder Hospizdiensten vor Ort herstellen kann.

Des Weiteren werden Möglichkeiten und Grenzen der Trauerbegleitung behandelt sowie die Ideen zum Aufbau von Angeboten im Bereich der Erwachsenenbildung, Pfarrgemeinden, Altenpflege- oder Betreuungseinrichtungen sowie im Schulbereich.

LEHRGANGSABSCHLUSS

Mündliche Abschlussprüfung

über die gelernten Inhalte anhand eines Praxisfalles



Gesamt 250 Std./ 10 ECTS/ 86 Präsenzzeitstunden (analog) á 60 min.

Die Zeitstunden (ECTS) umfassen den erforderlichen Workload (analoger Präsenzunterricht, Vor- und Nachbearbeitung, Selbststudium, Peergruppen, Praxis und Prüfungsvorbereitung).

Mind. 80 % Anwesenheitspflicht.

Die Ausbildung ermöglicht Lebens-und Sozialberater:innen-psychoziale Beratung bei Erfüllung folgender Bedingungen die Aufnahme in den Expert:innenpool Trauerbegleitung der Wirtschaftskammer Österreich:

- 3-jährige und uneingeschränkte Selbständigkeit im Bereich des Gewerbes der „Lebens- und Sozialberatung (psychoziale Beratung)
- das Zeugnis des Weiterbildungslehrgangs (Lehrgangsbeschreibung/Curriculum/ inkl. Angabe der Lehrenden)
- 40 Beratungseinheiten im Bereich Trauerbegleitung ab Fortbildungsbeginn
- Nachweis über 5 Stunden Einzelsupervision über die 40 Praxiseinheiten bei einem Mitglied des Expert:innenpools Trauerbegleitung der WKO

Kosten:

€ 1980.-

USt.-frei lt. § 6 Abs. 1 Z 11 UStG (berufsbezogene Weiterbildung) bei vorab Einmalzahlung

inkl. Skripten (pdf.), inkl. Prüfungsgebühr

Ratenzahlung möglich 5x € 406.-

Zielgruppe:

- Lebens- und Sozialberater:innen (auch noch in Ausbildung)
- Personen aus dem psychosozialen Berufsfeld
- Personen aus dem Gesundheitsbereich
- Personen aus dem Hospiz- und angrenzenden Bereichen
- (Freiberufliche) Coaches oder Berater:innen, die ihre Kompetenzen erweitern wollen
- Für alle Interessierten

Voraussetzung: Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion und Learning by Doing

Ort:

salve! Zentrum für psychosoziale Gesundheit

Lehnergasse 13/1, 1230 Wien

Terminübersicht

Datum		Zeit	Modul	Std.	Trainer:in
Fr	02.10.2026	14:30-19:00	Einführung in die Trauerbegleitung	4,5	Gabi Reis
Sa	03.10.2026	09:30-18:30	Einführung in die Trauerbegleitung Trauerarbeit	0,5 8,5	Gabi Reis
So	04.10.2026	09:30-16:00	Grundlagen der Trauertheorie	6,5	Gabi Reis
Fr	06.11.2026	14:30-19:00	Grundlagen der Trauertheorie	4,5	Barbara Nepp B.A., M.A.
Sa	07.11.2026	09:30-18:30	Grundlagen der Trauertheorie Trauerbegleitung - Gesprächsführung mit Trauernden	0,5 8,5	Barbara Nepp B.A., M.A.
So	08.11.2026	09:30-17:30	Selbsterfahrung	8	Sonia Jellouli
Fr	18.12.2026	14:30-19:00	Trauerarbeit	4,5	Gabi Reis
Sa	19.12.2026	09:30-18:00	Selbstpflege, Selbstfürsorge, Grenzen finden	8,5	Sonia Jellouli
Sa	06.02.2027	09:30-18:00	Trauerarbeit	8,5	Gabriele Cech
So	07.02.2027	09:30-17:00	Spiritualität und Glaubensfragen	7,5	Sonia Jellouli
Sa	13.03.2027	09:30-18:30	Verschiedene Formen und Felder der Trauerbegleitung und ihre Trauerarbeit	9	Gabriele Cech
So	14.03.2027	09:30-16:00	Supervision und Abschluss	6,5	Gabi Reis

Lehrtrainer:innen

Gabriele Reis



Dipl. Lebens- und Sozialberaterin-psychosoziale Beratung,
Dipl. Trainerin in der Erwachsenenbildung,
Dipl. ganzheitliche Stress- und Burnout-Präventions-Trainerin (eingetragen im
WKO Experten/innen Pool)
Supervisorin (eingetragen im WKO Experten/innen Pool)
Trauer und Sterbebegleiterin (eingetragen im WKO Experten/innen Pool)

Sonia Jellouli



Dipl. Lebens- und Sozialberaterin-psychosoziale Beratung,
Hypnosystemische Beraterin,
Fachtrainerin für Erwachsenenbildung,
Supervisorin (eingetragen im WKO Experten/innen Pool),
Dipl. Geistige Heilerin (eingetragen als Expertin im Dachverband für Geistiges Heilen)
langjährige Kriseninterventions-Mitarbeiterin beim Roten Kreuz
Ausbildung und Weiterbildungen beim Roten Kreuz im Bereich der
Krisenintervention, Trauer, Überbringung schlechter Nachrichten, Suizid, Kinder-
Notfälle, Notfälle bei Großschaden, Trauerrituale, Umgang mit Schuld, Angst, etc.

Barbara Nepp B.A., M.A.



Barbara Nepp, BA, MA

**Dipl. Lebens- und Sozialberaterin-psychoziale Beratung,
Trauerbegleiterin** (eingetragen im WKO Experten/innen Pool)

Masterstudiengang Management im Gesundheitswesen

Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung

Weiterbildungen in:

Familientrauerbegleitung / Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten

Männer in ihrer Trauer begleiten / Trauer und Gender

Suizidtrauer angemessen begleiten

Hypnosystemische Trauerberatung - Die Arbeit mit komplizierten Trauerverläufen

Advanced Energy Psychologie (AEP) Modul 3, Energy Diagnostic and Treatment

Methods nach Dr. Fred Gallo, EDxTM Angst- und Stressreduktion

Gerontopsychosoziale Beraterin – Zertifikatsarbeit:

„Verlusterlebnisse und Trauerverarbeitung demenziell erkrankter Menschen“

Grundkurs zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin,

Einführung in die Lebens-Sterbe- und Trauerbegleitung

langjährige Kriseninterventions-Mitarbeiterin beim Roten Kreuz

Ausbildung und Weiterbildungen beim Roten Kreuz im Bereich der
Krisenintervention und Seniorenbetreuung, Trauer, Überbringung schlechter
Nachrichten, Kinder-Notfälle, Trauerrituale, etc.

Gabriele Cech



Dipl. Lebens- und Sozialberaterin-psychoziale Beratung,

Supervisorin (eingetragen im WKO Experten/innen Pool),

Trauer und Sterbebegleiterin (eingetragen im WKO Experten/innen Pool)

Weiterbildungen in:

Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Familientrauerbegleitung

Kinder-,Jugend- und Familientrauerbegleitung

Hospiz macht Schule



Akademie für Beratungs- und Gesundheitsberufe

des Österreichischen Instituts für Ganzheitliche Therapie ÖIGT

1050 Wien, Schönbrunnerstrasse 43

akademie@oeigt.at

www.oigt-akademie.at